

## **Protokoll des 14. Runden Tisches „Inklusiv leben in Borken“ vom 22.05.2016**

Moderation: AG Arbeit/ Herr Deitmer

Ort: Rathaus Borken

### **Anwesende:**

Siehe Teilnehmerliste

### **TOP 1: Formalien**

- Die Anwesenden, besonders die neuen Teilnehmer werden durch Herrn Deitmer begrüßt. Es findet eine kurze Vorstellungsrunde der neuen Teilnehmer statt
- Zudem wird Frau Schwarze vom Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben des Regierungsbezirkes Münster begrüßt, welche die Arbeit des KSL und mögliche Schnittpunkte mit dem Runden Tisch vorstellen wird.
- Die Tagesordnung wird abgestimmt. Weitere Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine.
- Frau Ahlmer (Büngern Technik) ist anwesend und berichtet über die Gründe des Austritts beim Runden Tisch. Herr Deitmer bedankt sich für die offene Darstellung.

### **TOP 2: Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben Münster (KSL)**

- Frau Schwarz stellt die Aufgaben und Ziele des KSL in Münster vor. Die Flyer etc. sind im Anhang zu finden. Das KSL hat zum Ziel, die Selbsthilfestrukturen sowie Betroffene zu stärken, Inklusion in Münsterland zu fördern und zu unterstützen. Die Mitarbeiter können als Referenten zu unterschiedlichen Themen, bspw. persönliches Budget und zu Workshops bspw. zum Thema politische Partizipation gebucht werden. Diese Workshops sollen als Impulsgeber gesehen werden, um für das Thema der Selbstvertretung und Inklusion zu sensibilisieren. Zudem nimmt der KSL vermittelnde Tätigkeiten wahr und bauen ein Netzwerk rund um das Thema „Inklusion“ auf. Das KSL wird mit 4,6 Stellen und 50% Mitarbeiter mit Schwerbehinderung besetzt.
- Aus den Reihen des Runden Tische entstehen schon erste Ideen der Zusammenarbeit. Die AG Sport hat die Idee, Ehrenamtliche zu organisieren, um Menschen mit Behinderung bei Sportangeboten zu begleiten und zu unterstützen. Die Unterstützung des KSL könnte im Rahmen einer Auftaktveranstaltung durch Impulsreferate und Maßnahmen zur Sensibilisierung bestehen. Eine durchgängige Projektbegleitung ist zurzeit nicht möglich.
- Die AG Barrierefreiheit hat Anfragen von Seiten der Stadt zur Beteiligung an der Planung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen und wünscht sich eine Begleitung zum Thema der baulichen Barrierefreiheit. Hier kann das KSL vermittelnd tätig sein. In der Agentur Barrierefreiheit bestehen verschiedene Angebote, um sich über barrierefreies Bauen zu informieren. Herr Phillipi (Architekt) kann als Ratgeber genutzt werden.
- Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass schon in Ausschreibungen zum Thema barrierefreie Strukturen sensibilisiert werden soll um zu zeigen, dass die Stadt ein erhöhtes Interesse an diesen besitzt. Herr Martsch möchte diesen Punkt der Politik vorschlagen

- Frau Schwarze weist nochmals auf das Angebot der Agentur Barrierefreiheit hin, dass auch Mitarbeiter von Verwaltung zum Thema geschult werden können

### **TOP 3: Reflexion Aktionstag 6.Mai**

- Frau Bußmann bedankt sich nochmals bei allen Mitgliedern, welche sich am Aktionstag beteiligt haben.
- Die Resonanz auf den Aktionstag kann als positiv beschrieben werden, auch wenn der Andrang auf den Stand gering einzuschätzen ist. Es wird zur Diskussion gestellt, wie mit den Ergebnissen umgegangen werden muss.
- Vorgeschlagen wird, das Wimmelbild und die erfahrenen Barrieren Frau Schulze-Hessing als Bürgermeister vorzustellen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Politik stärker mit einbezogen werden muss.
- Das Plenum einigt sich darauf, den Umgang mit dem Ergebnis in den Projektbeirat zu tragen, da hier wichtige Personen aus der Stadt und Politik anwesend sein werden.

### **TOP 4: Berichte aus den Arbeitsgruppen**

#### **AG Arbeit**

Seit dem letzten Runden Tisch im Februar fanden zwei Treffen der AG statt. In diesen stand neben dem Austausch über Ziele auch das Gewinnen neuer Mitglieder im Mittelpunkt. Die AG möchte in der kommenden Zeit durch Presseartikel und Story-Telling über das Thema der Integration auf den allgemeinen Arbeitsmarkt aufklären und hierdurch sensibilisieren. Zudem sollen potentiellen Arbeitgebern Befürchtungen genommen werden, einen Menschen mit Behinderung einzustellen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass es wichtig sei, auch Eltern von Heranwachsenden mit Handicap über die Möglichkeiten der Integration auf dem Arbeitsmarkt und über Arbeitslosigkeit aufzuklären. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 03.07.2017 um 14.30 Uhr im Jobcenter in Borken statt.

#### **AG Sport**

Die AG Sport trifft sich am 29.06.2017 um 18:30 Uhr am Flugplatz, um kommende Aktionen und Ideen zu planen und zu besprechen.

#### **AG Barrierefreiheit:**

Die AG steht in Kontakt mit Herr Thies (Stadt Borken), um evtl. beim Seniorenforum teilzunehmen und sich an der barrierefreien Planung von Bauten in der Stadt zu beteiligen, damit Zugänge für jeden geschaffen werden. Hierzu besteht ein Interesse, einen Fachreferenten einzuladen, welcher über aktuelle DIN-Normen aufklären kann. Zudem beteiligt sich die AG aktiv am Planungsprozess des Pröbstingsees, welcher barrierefrei für jeden zugänglich und nutzbar sein soll. Das nächste AG treffen findet am 29.06.2017 um 16:30 bei der Lebenshilfe statt.

### **TOP 5: Aktuelles aus der Koordinierungsstelle**

#### **Mitarbeiterwechsel**

Momentan ist die Koordinierungsstelle mit einem Stellenumfang von 30 STD./ Woche besetzt. Frau Goreta trat ein neues Arbeitsverhältnis an. Ihre Stelle ist ausgeschrieben. Es wird hinterfragt, warum nicht explizit eine Person mit Behinderung gesucht wird, da die Stelle Prädestiniert hierfür ist. Herr Brüchmann nimmt diese Anmerkung auf und gibt dies weiter.

#### **Ausschuss für Generationen, Soziales und gesellschaftlicher Integration**

Der Ausschuss stimmte der Kooperationsvereinbarung mit dem DRK am 16.05 zu.

### **Werbemittel**

Für den Aktionstag wurden Werbemittel mit dem Logo des Runden Tisches angeschafft. Einige Artikel sind noch vorhanden. Wenn Aktionen mit Unterstützung des Runden Tisches organisiert werden, können die Werbemittel verteilt werden. Hierfür bitte mit Frau Bußmann Kontakt aufnehmen.

### **Homepage/ Logos**

Frau Bußmann erinnert daran, dass auf der Homepage der Koordinierungsstelle die Mitglieder des Runden Tisches sowie die Kooperationspartner verlinkt werden sollen. Um diese Verlinkung zu erstellen, wird eine schriftliche Einverständniserklärung benötigt. Zudem können die Logos der Institutionen eingefügt werden. Bitte senden Sie hierzu eine Mail mit Logo und Einverständniserklärung an [l.bussmann@drkborken.de](mailto:l.bussmann@drkborken.de).

### **Postkarten**

Die Koordinierungsstelle hat zur Öffentlichkeitsarbeit Postkarten entwickelt. Diese sind möglichst barrierefrei gestaltet. Die Postkarten können gerne weiterverteilt werden.

### **Weiteres Vorgehen**

Frau Bußmann ist vom 06.06 – 23.06 im Urlaub. In dringenden Fällen ist Herr Brüchmann Ansprechpartner (02861 8029-217).

Am 27.06 findet der nächste Projektbeirat statt, in welchem über die nächsten Schritte und Aktionen der Koordinierungsstelle informiert und die weitere Planung diskutiert wird.

### **TOP 6: Verschiedenes:**

#### **Sponsoren Kappies**

Frau Bußmann fragt, ob Sponsoren für Kappies gesucht werden sollen, da diese nicht in der Finanzierung für den Aktionstag aufgenommen werden konnten. Es wird beschlossen, dass eine jetzige Sponsorensuche wahrscheinlich keinen Erfolg bringt, da momentan keine Aktion ansteht.

**Nächster Termin: 04.September.2017**

Moderation: AG Barrierefreiheit

Ort: wird in der Einladung bekannt gegeben